

Deutschland – Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen – Rahmenvereinbarung zur Instandhaltung von Fahrzeugen der Hersteller Volkswagen, Skoda und MAN für den Standort Ronneburg der Wismut GmbH (3 Lose)

OJ S 93/2025 15/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wismut GmbH

E-Mail: beschaffung@wismut.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung zur Instandhaltung von Fahrzeugen der Hersteller Volkswagen, Skoda und MAN für den Standort Ronneburg der Wismut GmbH (3 Lose)

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über Instandhaltungsleistungen (Inspektion und Wartung, Prüfung, Instandsetzung) an Fahrzeugen der Hersteller Volkswagen, Skoda und MAN sowie Lieferung von Ersatz- und Kleinteilen für den Standort Ronneburg der Wismut GmbH.

Kennung des Verfahrens: 0ce26784-41b1-4c1a-b51b-4aa16cad0c5f

Interne Kennung: 1817101-U41

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 50110000 Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50112000 Reparatur und Wartung von Personenwagen, 50114000 Reparatur und Wartung von Lastwagen, 50116100 Reparatur von Fahrzeugelektrik, 50116300 Reparatur und Wartung von Fahrzeuggetrieben, 50116400 Reparatur und Wartung von Fahrzeugkraftübertragungen, 50116200 Reparatur und Wartung von Fahrzeugbremsen und Bremsteilen, 50112110 Karosseriereparatur für Fahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fachwerkstatt Auftragnehmer (Beachtung Vorgaben zur max. Entfernung zum Standort des Auftraggebers)

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Zuführung der Fahrzeuge zum Leistungsort des Auftragnehmers und die Abholung nach Beendigung der planbaren Instandhaltungsleistung werden durch den Auftraggeber realisiert. Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers daher eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des

Auftraggebers (Paitzdorfer Str. 34 in 07580 Ronneburg) nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen Verpflichtungen, die auf rein nationalen Ausschlussgründen beruhen: gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - Fahrzeuge vom Hersteller VW

Beschreibung: Die Leistungen des Auftragnehmers dienen der Erhaltung bzw. der Wiedererlangung der vollen Funktionsfähigkeit der betriebseigenen Fahrzeuge sowie deren Betriebs- und Verkehrssicherheit gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bzw. Bestimmungen. Die Leistungen sind entsprechend den Vorschriften des Herstellers zu erbringen. aktueller Fahrzeugbestand: 1 Stück VW ID.3 3 Stück VW ID.4 2 Stück VW Tiguan 2 Stück VW Passat 8 Stück VW Amarok 4 Stück VW T5 25 Stück VW T6 3 Stück VW Crafter Optional kann es über den Vertragszeitraum zu Mehrungen bzw. Minderungen der aufgeführten Fahrzeuge, durch Neuanschaffungen, Ersatzinvestitionen aber auch ersatzlose Stilllegungen, typgleicher oder ähnlicher Fahrzeuge kommen. Wesentliche Änderungen werden dem Auftragnehmer, jeweils zum Beginn eines Geschäftsjahres, durch den Auftraggeber bekannt gegeben. Im Rahmen eines Ausfalles (Unterwegshilfe) des Fahrzeuges muss die Instandsetzung vor Ort oder die Bergung mittels Abschleppfahrzeug durch den Auftragnehmer realisiert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Fahrzeuge sowohl im öffentlichen Straßenverkehr als auch im schweren Gelände der Sanierungsflächen betrieben werden. mögliche Einsatzorte bei Unterwegshilfe: 07580 Ronneburg / 07580 Seelingstädt / 08058 Zwickau Während der Regelarbeitszeit (Mo bis Fr von 7 bis 18 Uhr) des Auftraggebers muss eine Unterwegshilfe durch den Auftragnehmer gewährleistet werden. Nach der Schadensmeldung durch den Auftraggeber ist auf Anforderung bis spätestens 2 Stunden nach Eingang der Meldung der Schaden am Standort des Fahrzeuges zu befinden und wenn möglich, mit der Instandsetzung zu beginnen.

Interne Kennung: Los 1 - Fahrzeuge vom Hersteller Volkswagen (VW)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 50110000

Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50112000 Reparatur und Wartung von Personenwagen,

50114000 Reparatur und Wartung von Lastwagen, 50116100 Reparatur von Fahrzeugelektrik,

50116300 Reparatur und Wartung von Fahrzeuggetrieben, 50116400
Reparatur und Wartung von Fahrzeugkraftübertragungen, 50116200
Reparatur und Wartung von Fahrzeugbremsen und Bremsteilen, 50112110
Karosseriereparatur für Fahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fachwerkstatt Auftragnehmer (Beachtung Vorgaben zur max. Entfernung zum Standort des Auftraggebers)

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Zuführung der Fahrzeuge zum Leistungsort des Auftragnehmers und die Abholung nach Beendigung der planbaren Instandhaltungsleistung werden durch den Auftraggeber realisiert. Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers daher eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers (Paitzdorfer Str. 34 in 07580 Ronneburg) nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Der Leistungszeitraum beginnt ab 01.10.2025 bis 30.09.2026. Bei Nichtkündigung bis 6 Monate vor dem jeweiligen Ablauf (erstmals bis 31.03.2026 zum 30.09.2026) mittels eingeschriebenem Brief verlängert sich der Vertrag um jeweils 1 Jahr auf maximal 4 Jahre. Der Vertrag endet ohne Kündigung am 30.09.2029.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Eigenerklärung mit Angaben zu: - Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde -

nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt - Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen. - Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit - das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) - Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG), sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder - allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Eigenerklärung welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine Verpflichtungserklärung von Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU) vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung zur Beschäftigtenanzahl des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Dabei ist die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal je Jahr auszuweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist. Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: - Eigenerklärungen zu min. drei Referenzen für die letzten drei Kalenderjahre, die in Art und Umfang der Ausschreibung entsprechen. Je Referenz sind folgende Angaben abzugeben:

- Bezeichnung des Vorhabens
- Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner):
- Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer)
- Ort der Ausführung
- Ausführungszeitraum
- Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
- Auftragswert der beschriebenen Leistungen
- Stichwortartige Beschreibung Falls das Angebot

in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers abgefordert werden, dass die Leistungen aus den benannten Referenzen auftragsgemäß erbracht wurden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen abgefordert werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: gültiger Nachweis als Fachwerkstatt für die Marke VW (Service-Vertrag oder Kooperationsvereinbarung mit Servicepartner)

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung: gültiger Nachweis, dass das eingesetzte Personal über Hochvoltberechtigungen gemäß DGUV 209-093 für wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Elektro- und Hybridfahrzeugen verfügt

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <http://www.subreport.de/E24374673>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <http://www.subreport.de/E24374673>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/06/2025 09:00:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 30/06/2025 09:30:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch. Es sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: Einleitung; Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - Fahrzeuge vom Hersteller Skoda

Beschreibung: Die Leistungen des Auftragnehmers dienen der Erhaltung bzw. der Wiedererlangung der vollen Funktionsfähigkeit der betriebseigenen Fahrzeuge sowie deren Betriebs- und Verkehrssicherheit gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bzw. Bestimmungen. Die Leistungen sind entsprechend den Vorschriften des Herstellers zu erbringen. aktueller Fahrzeugbestand: 1 Stück Skoda Yeti Optional kann es über den Vertragszeitraum zu Mehrungen bzw. Minderungen der aufgeführten Fahrzeuge, durch Neuanschaffungen, Ersatzinvestitionen aber auch ersatzlose Stilllegungen, typgleicher oder ähnlicher Fahrzeuge kommen. Wesentliche Änderungen werden dem Auftragnehmer, jeweils

zum Beginn eines Geschäftsjahres, durch den Auftraggeber bekannt gegeben. Im Rahmen eines Ausfalles (Unterwegshilfe) des Fahrzeuges muss die Instandsetzung vor Ort oder die Bergung mittels Abschleppfahrzeug durch den Auftragnehmer realisiert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Fahrzeuge sowohl im öffentlichen Straßenverkehr als auch im schweren Gelände der Sanierungsflächen betrieben werden. mögliche Einsatzorte bei Unterwegshilfe: 07580 Ronneburg / 07580 Seelingstädt / 08058 Zwickau Während der Regelarbeitszeit (Mo bis Fr von 7 bis 18 Uhr) des Auftraggebers muss eine Unterwegshilfe durch den Auftragnehmer gewährleistet werden. Nach der Schadensmeldung durch den Auftraggeber ist auf Anforderung bis spätestens 2 Stunden nach Eingang der Meldung der Schaden am Standort des Fahrzeuges zu befinden und wenn möglich, mit der Instandsetzung zu beginnen. Interne Kennung: Los 2 - Fahrzeuge vom Hersteller Skoda

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 50110000

Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50112000 Reparatur und Wartung von Personenwagen,

50114000 Reparatur und Wartung von Lastwagen, 50116100 Reparatur von Fahrzeugelektrik,

50116300 Reparatur und Wartung von Fahrzeuggetrieben, 50116400

Reparatur und Wartung von Fahrzeugkraftübertragungen, 50116200

Reparatur und Wartung von Fahrzeugbremsen und Bremsteilen, 50112110

Karosseriereparatur für Fahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fachwerkstatt Auftragnehmer (Beachtung Vorgaben zur max. Entfernung zum Standort des Auftraggebers)

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Zuführung der Fahrzeuge zum Leistungsort des Auftragnehmers und die Abholung nach Beendigung der planbaren Instandhaltungsleistung werden durch den Auftraggeber realisiert. Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers daher eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers (Paitzdorfer Str. 34 in 07580 Ronneburg) nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Der Leistungszeitraum beginnt ab 01.10.2025 bis 30.09.2026. Bei Nichtkündigung bis 6 Monate vor dem jeweiligen Ablauf (erstmals bis 31.03.2026 zum 30.09.2026) mittels eingeschriebenem Brief verlängert sich der Vertrag um jeweils 1 Jahr auf maximal 4 Jahre. Der Vertrag endet ohne Kündigung am 30.09.2029.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Eigenerklärung mit Angaben zu: - Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde - nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt - Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen. - Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit - das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) - Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG), sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder - allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Eigenerklärung welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine Verpflichtungserklärung von Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU) vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung zur Beschäftigtenanzahl des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Dabei ist die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal je Jahr auszuweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist. Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: - Eigenerklärungen zu min. drei Referenzen für die letzten drei Kalenderjahre, die in Art und Umfang der Ausschreibung entsprechen. Je Referenz sind folgende Angaben abzugeben: • Bezeichnung des Vorhabens • Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): • Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer) • Ort der Ausführung • Ausführungszeitraum • Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen • Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer • Auftragswert der beschriebenen Leistungen • Stichwortartige Beschreibung Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers abgefordert werden, dass die Leistungen aus den benannten Referenzen auftragsgemäß erbracht wurden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen abgefordert werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: - gültiger Nachweis als Fachwerkstatt für die Marke Skoda (Service-Vertrag oder Kooperationsvereinbarung mit Servicepartner)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <http://www.subreport.de/E24374673>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <http://www.subreport.de/E24374673>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/06/2025 09:00:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 30/06/2025 09:30:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch. Es sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: Einleitung; Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 - Fahrzeuge vom Hersteller MAN

Beschreibung: Die Leistungen des Auftragnehmers dienen der Erhaltung bzw. der Wiedererlangung der vollen Funktionsfähigkeit der betriebseigenen Fahrzeuge sowie deren Betriebs- und Verkehrssicherheit gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bzw. Bestimmungen. Die Leistungen sind entsprechend den Vorschriften des Herstellers zu erbringen. aktueller Fahrzeugbestand: 4 Stück MAN TGE 3.180 Optional kann es über den Vertragszeitraum zu Mehrungen bzw. Minderungen der aufgeführten Fahrzeuge, durch Neuanschaffungen, Ersatzinvestitionen aber auch ersatzlose Stilllegungen, typgleicher oder ähnlicher Fahrzeuge kommen. Wesentliche Änderungen werden dem Auftragnehmer, jeweils zum Beginn eines Geschäftsjahres, durch den Auftraggeber bekannt gegeben. Im Rahmen eines Ausfalles (Unterwegshilfe) des Fahrzeuges muss die Instandsetzung vor Ort oder die Bergung mittels Abschleppfahrzeug durch den Auftragnehmer realisiert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Fahrzeuge sowohl im öffentlichen Straßenverkehr als auch im schweren Gelände der Sanierungsflächen betrieben werden. mögliche Einsatzorte bei Unterwegshilfe: 07580 Ronneburg / 07580 Seelingstädt / 08058 Zwickau Während der Regelarbeitszeit (Mo bis Fr von 7 bis 18 Uhr) des Auftraggebers muss eine Unterwegshilfe durch den Auftragnehmer gewährleistet werden. Nach der Schadensmeldung durch den Auftraggeber ist auf Anforderung bis spätestens 2 Stunden nach Eingang der Meldung der Schaden am Standort des Fahrzeuges zu befinden und wenn möglich, mit der Instandsetzung zu beginnen. Interne Kennung: Los 3 - Fahrzeuge vom Hersteller MAN

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 50110000

Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen und zugehörigen Ausrüstungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50112000 Reparatur und Wartung von Personenwagen, 50114000 Reparatur und Wartung von Lastwagen, 50116100 Reparatur von Fahrzeugelektrik, 50116300 Reparatur und Wartung von Fahrzeuggetrieben, 50116400 Reparatur und Wartung von Fahrzeugkraftübertragungen, 50116200 Reparatur und Wartung von Fahrzeugbremsen und Bremsteilen, 50112110 Karosseriereparatur für Fahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fachwerkstatt Auftragnehmer (Beachtung Vorgaben zur max. Entfernung zum Standort des Auftraggebers)

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Zuführung der Fahrzeuge zum Leistungsort des Auftragnehmers und die Abholung nach Beendigung der planbaren Instandhaltungsleistung werden durch den Auftraggeber realisiert. Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers daher eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers (Paitzdorfer Str. 34 in 07580 Ronneburg) nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Der Leistungszeitraum beginnt ab 01.10.2025 bis 30.09.2026. Bei Nichtkündigung bis 6 Monate vor dem jeweiligen Ablauf (erstmals bis 31.03.2026 zum 30.09.2026) mittels eingeschriebenem Brief verlängert sich der Vertrag um jeweils 1 Jahr auf maximal 4 Jahre. Der Vertrag endet ohne Kündigung am 30.09.2029.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Eigenerklärung mit Angaben zu: - Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde - nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt - Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen. - Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit - das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) - Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohnsgesetz - MiLoG), sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder - allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Eigenerklärung welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine Verpflichtungserklärung von Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU) vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung zur Beschäftigtenanzahl des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Dabei ist die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal je Jahr auszuweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrag in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist. Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: - Eigenerklärungen zu min. drei Referenzen für die letzten drei Kalenderjahre, die in Art und Umfang der Ausschreibung entsprechen. Je Referenz sind folgende Angaben abzugeben: • Bezeichnung des Vorhabens • Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): • Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer) • Ort der Ausführung • Ausführungszeitraum • Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen • Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer • Auftragswert der beschriebenen Leistungen • Stichwortartige Beschreibung Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers abgefordert werden, dass die Leistungen aus den benannten Referenzen auftragsgemäß erbracht wurden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, kann auf Verlangen der Wismut GmbH vom Bieter eine schriftliche Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen abgefordert werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: - gültiger Nachweis als Fachwerkstatt für die Marke MAN (Service-Vertrag oder Kooperationsvereinbarung mit Servicepartner)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Aus wirtschaftlicher Sicht darf die Fachwerkstatt des Auftragnehmers eine Entfernung von 20 km als kürzeste Wegstrecke zum Standort des Auftraggebers nicht überschreiten. Die Entfernung zur Fachwerkstatt fließt als Zuschlagskriterium in die Angebotsbewertung mit ein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <http://www.subreport.de/E24374673>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <http://www.subreport.de/E24374673>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/06/2025 09:00:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 30/06/2025 09:30:00 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch. Es sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Personen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: Einleitung; Antrag. (1) Die Vergabekammer

leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wismut GmbH

Registrierungsnummer: USt-IdNr:DE140856559

Stadt: Chemnitz

Postleitzahl: 09117

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@wismut.de

Telefon: +493718120431

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: unbekannt

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 49 228 94990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2b8a59b7-4b02-4a4b-9cb2-22384e29b916 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2025 08:09:42 (UTC+2) Eastern European Time, Central European Summer Time

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 312849-2025

ABI. S – Nummer der Ausgabe: 93/2025

Datum der Veröffentlichung: 15/05/2025